



Lia ist, wie wohl jede andere Fünfjährige, eine Pferdenärrin. Zuhause hat sie schon eine ganze Sammlung von Schleichtieren, aber auf dem

Flohmarkt im Bürgerbad Lenzinghausen wird sie trotzdem noch fünfzig. Fotos: Daniela Dembert



Nicht nur Bratwurst landet auf dem Grill. Iris Wehmeier liefert eine Ladung frisch zubereiteter Gemüsespieße.



Regier Verkehr herrscht in dem 50 Meter langen Becken. Die Schiffsmodellfreunde sind mit 30 Booten vor Ort.

Feilschen am Beckenrand

Dritter Midsommarmarkt im Lenzinghausener Bürgerbad gut besucht

■ Von Daniela Dembert

Spenge (WB). Stöbern, feilschen, klönen; ein Flohmarkt ist eine wunderbare Gelegenheit zu Beginn der Ferien entschleunigt in den Sonntag zu starten. Das hat sich die Freibadinteressengemeinschaft (FBI) Lenzinghausen gedacht und zum dritten Midsommarmarkt ins Bürgerbad geladen.

Trotz unsicherer Wetterlage bot sich den zahlreichen Besuchern

ein buntes Markttreiben.

Das Organisationsteam versorgte Käufer und Verkäufer mit Getränken, Kuchen, belegten Brötchen und Leckerem vom Grill. »Wir pflegen diese Anlage, warum sollten wir sie nicht auch vielseitig nutzen?«, findet Beate Krefth vom FBI.

Das Bad feiere bald sein 90-jähriges Bestehen und werde von einer Bürgerinitiative in Betrieb gehalten. Da passe der Nachhal-

tigkeitsansatz eines Flohmarktes, bei dem gebrauchten Dingen ein zweites Leben gegeben werde, einfach gut. »Wir verstehen uns als Familienbad«, sagte Sylke Olbrich, »deshalb nehmen wir bewusst niedrige Standgebühren und erheben für Kinder, die ihre abgelegten Spielsachen, Bücher und CDs verkaufen, gar kein Standgeld.«

Unter den Flohmarktstöberern fänden sich in jedem Jahr auch

Menschen, die das Bad bisher nicht kannten, sich aber von der persönlichen Atmosphäre sehr angetan zeigten, berichtet Iris Wehmeier. Viele Besucher seien einfach nur des gemütlichen und zugleich lebendigen Flairs wegen gekommen.

Neben dem ein oder anderen nostalgischen Dachbodenfund an den Verkaufständen fand sich Interessantes auch direkt am und im 50 Meter-Becken des Bades. Die

Schiffsmodellfreunde Hücker-Moor waren mit gut einem Dutzend Vereinsmitgliedern angereicht und hatten mehr als 30 Modelle, vom Miniatur-Jetski über ein U-Boot, Fischkutter, Segelboot und mehrere Schlepper bis hin zum Kreuzfahrtschiff mitgebracht. Gerne informierten die Modellbauer über ihre selbst gefertigten Schätzchen und deren technische Raffinessen.

»Mir gefallen die Schiffe beson-

ders gut«, erzählt Joshua Daniels, der vom übrigen Flohmarktreiben eher unberührt scheint. »Ich darf sogar das größte Schiffe von allen steuern«, sagt der Zehnjährige, der zunächst nur fasziniert am Beckenrand gestanden hatte, stolz.

Auch im kommenden Jahr soll es wieder einen Midsommarmarkt geben, dessen Erlös komplett dem Bürgerbad zu Gute kommt.